



Die Küchenparty im Hotel Krone fand bei den Gästen großen Gefallen.
Foto: Stocker

Ausgefallene Kreationen kitzeln den Gaumen

Küchenparty im Restaurant Krone wird kulinarisches Erlebnis der besonderen Art

Von Steffi Stocker

Bad Teinach-Zavelstein. Ein kulinarisches Erlebnis der besonderen Art genossen am Donnerstag zahlreiche Gäste im Restaurant Krone in Zavelstein. Reges Treiben herrschte in der neu eingerichteten Küche. Dort konnten sich die Gäste ihre Appetithappen direkt am Herd abholen.

Die sonst eher vornehme, gesetzte Atmosphäre des Hauses verwandelte sich zu einer sehr lebendigen. Schnell hatte sich die Küche zu einem großen Büfett gemausert. Interes-

siert und neugierig wurde den Kochprofis über die Schulter geschaut und so mancher Tipp für die heimische Küche ergattert.

An verschiedenen Kochstellen brutzelte und duftete es so verlockend, dass die Wahl schwer fiel. Deshalb waren die Portionen in kleinen Mengen angerichtet. So konnte wirklich alles probiert werden. Da wartete man gern, bis Franz Berlin beispielsweise die Leber fertig gebraten hatte, die ein Mus aus Roter Beete abrundete. »Es käme wohl kaum jemand auf die Idee,

Maultaschen und saure Kutteln zu kombinieren«, zeigte sich eine Besucherin von einem anderen Angebot überrascht. Nicht nur dieses Beispiel zeigte, wie fantasievolles Kochen aussehen kann. An anderer Stelle wurde ein Kaninchensalat mit Vanille kredenzt.

Beim folgenden Menü wurde Lachs von einer Mandarinensoße begleitet oder Hirsch mit Schokoladensoße und Petersilienwurzel-Püree gereicht. Es ging nicht mehr darum, den Hunger zu stillen, vielmehr wurde der Gaumen

variationsreich angeregt. Angenehm überrascht waren die Gäste von der Zusammenstellung und verhehlten das auch nicht.

Parallel dazu servierte Roland Berlin eine Auswahl an Weinen, die den Genuss zusätzlich unterstrichen. Fein abgestimmt schuf der Hotelier dabei die Verbindung zwischen den einzelnen Gängen des Menüs und der Vorliebe der Gäste. Da mussten diese kein zweites Mal gebeten werden, für den Reigen der Desserts erneut durch die Küche zu streifen.